©Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., Horn, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Phyton (Horn, Austria) 33 (1): 50 (1993)

Recensio

Christensen Knud Ib 1992. Revision of *Crataegus* Sect. *Crataegus* and Nothosect. *Crataeguineae (Rosaceae-Maloideae)* in the Old World. – In: Systematic Botany Monographs, Volume 35. – Lex. 8°, 199 Seiten, 102 Abb.; Kart. – The American Society of Plant Taxonomists. – University of Michigan Herbarium, Ann Arbor, Michigan 48109-1057, U.S.A. – US $ 25,–.

Der schon von einigen Publikationen über *Crataegus* bekannte Autor legt eine umfangreiche, sorgfältige Monographie mit Bestimmungsschlüsseln, ausführlichen Beschreibungen, genauen Abbildungen der Blätter, Früchte und Steinkerne sowie mit Verbreitungskarten (Punktkarten) für alle Taxa vor. Sect. *Crataegus* kommt in der Alten Welt in Europa, Nordafrika und im westlichen Asien vor; sie ist durch „. . . small leaves with 1–4 pairs of lobes, usually extending 0.5 times or more the width of the lamina to the midrib, and ventro-laterally sulcate or smooth pyrenes" ausgezeichnet. Zu ihr gehören auch die bekanntesten Arten *C. monogyna* und *C. laevigata*. Nothosect. *Crataeguineae* umfaßt Hybriden mit Arten der sect. *Sanguineae* (4 Nothospecies). In dieser, durch Hybridisierung, Introgression und Apomixis schwierigen Gattung sah sich der Autor genötigt, zur Abgrenzung von Taxa formale Regeln aufzustellen: Sippen mit mehr oder weniger verschiedenen Arealen und Unterschieden in mindestens vier korrelierten Merkmalen werden als Arten behandelt, bei Unterschieden in zwei oder drei korrelierten Merkmalen wird von Subspecies gesprochen; bei Unterschieden in einem Merkmal, bzw. bei Unterschieden in 1–2 Merkmalen bei sympatrischen Sippen mit nicht deckungsgleichen Arealen, wird die Rangstufe der Varietät gewählt. Auf diese Weise kommt der Autor zu 25 Species und 16 Nothospecies an altweltlichen Vertretern von *C.* sect. *Crataegus*. Dem stehen über 200 bisher im Artrang (Species oder Nothospecies) beschriebene Taxa gegenüber. Was an Nomenklatur zu bewältigen war, zeigen z. B. auch die ca. fünfeinhalb Seiten Synonymie alleine bei *C. monogyna* var. *monogyna*. Die Basis für die Arbeit waren 5000 Herbarbelege und Geländearbeit in neun Jahren.

H. Teppner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 33_1

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: Recensio. 50